

Losungsandacht 04.08.2024

Die Losungstexte und Lehrtexte vom 4. August 2024 laden uns dazu ein, über Gottes Willen und unsere Verpflichtung nachzudenken. Am 4. August lautet der Losungstext: „Alles, was der HERR will, das tut er, im Himmel und auf Erden, im Meer und in allen Tiefen.“ (Psalm 135,6). Der Lehrtext ergänzt: „Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn.“ (Römer 12,11).

Diese Texte erinnern uns an die Allmacht Gottes und an unsere eigene Verantwortung und Hingabe. In Psalm 135,6 wird betont, dass Gott alles in der Hand hat und sein Wille überall geschieht – im Himmel, auf der Erde und in den tiefsten Tiefen des Meeres. Diese Vorstellung kann sowohl tröstlich als auch herausfordernd sein. Es ist tröstlich zu wissen, dass Gott die Kontrolle hat, besonders in Zeiten der Unsicherheit und des Wandels. Wenn wir zum Beispiel an Naturkatastrophen, Krankheiten oder persönliche Krisen denken, können wir Trost darin finden, dass Gottes Wille über allem steht und dass er einen Plan hat, auch wenn wir ihn nicht immer verstehen.

Der Lehrtext aus Römer 12,11 ruft uns auf, nicht träge zu sein, sondern mit Eifer und Leidenschaft dem Herrn zu dienen. Im Alltag kann das bedeuten, dass wir unsere Aufgaben und Verantwortungen nicht halbherzig erledigen, sondern mit vollem Einsatz. Ein Beispiel aus dem echten Leben könnte ein Beruf oder eine ehrenamtliche Tätigkeit sein. Wenn wir uns daran erinnern, dass unser Tun eine Form des Dienstes für Gott ist, können wir neue Motivation und Freude in unserer Arbeit finden. Es geht darum, im Geist brennend zu sein – eine innere Leidenschaft und Hingabe zu haben, die uns antreibt und unsere Handlungen prägt.

Diese Texte rufen uns dazu auf, Gottes Allmacht zu vertrauen und unsere eigene Rolle mit Hingabe und Eifer zu erfüllen. In der Praxis bedeutet das, unser tägliches Leben bewusst zu leben und unsere Aufgaben mit Leidenschaft zu erfüllen. Indem wir diese Prinzipien in unser Leben integrieren, können wir nicht nur unsere Beziehung zu Gott vertiefen, sondern auch eine positive Wirkung auf unsere Mitmenschen und unsere Gemeinschaft haben.

Amen.